- **Antwortet.**

Warum wollen die Bücher demonstrieren?

e. Vergleicht den Dialog mit der Aussage von Cicero.

f. Lest den Dialog mit verteilten Rollen und beendet ihn.

g. Kennt ihr solche Situation?

Die Bücher stehen auf den Regalen und man hat sie kein einziges Mal gelesen.

h. Lest die Zitate der bekannten Persönlichkeiten über Lesen und Bücher. Wer hat welche Meinung zum Lesen?

Lesen ist das Glück meines Lebens.
(*Elke Heidenreich, Schriftstellerin, Literaturkritikerin*)

Lesen heißt mit einem fremden Kopf statt dem eigenen zu denken.
(*Arthur Schopenhauer, Philosopher*)

Bücher lesen heißt wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne.
(*Jean Paul, Schriftsteller*)

Leute, die viel gelesen haben, machen selten Entdeckungen.
(*Georg Christoph Lichtenberg, Wissenschaftler*)

Lesen ist für mich ein pures Glück und Freiheit.
(*Unbekannter Verfasser*)

Ich liebe Bücher.
Sie sind ein Ersatz für Menschen,
ein Weg zu Menschen,
eine Schule Menschen kennenzulernen.
(*Hermann Kesten, Schriftsteller*)

Правообладатель Вышэйшая школа

i. Lest noch einmal die Zitate über Bücher. Wählt ein Zitat aus, schreibt es auf ein Blatt Papier und hängt es in euren Zimmern auf. Begründet eure Wahl.

3. Bücher im 21. Jahrhundert lesen.

a. Lest die dritte Frage des Schulreporters im Interview aus 1c: Ist die Leselust in Zeiten des Internets noch geblieben? Wie könnt ihr auf diese Frage antworten?

b. Lest eine kurze Information zum Problem des Bücherlesens und vergleicht sie mit euren Antworten.

Computer stehen heute fast in jedem Haushalt. Junge Leute nutzen immer mehr das Internet, um sich zu kommunizieren oder zu informieren. Das hat Folgen für das Bücherlesen. Wer liest heute noch Bücher? Diese Frage stellt man öfter an Erwachsene und Jugendliche. Die Ergebnisse sind folgende: 20 Prozent der Bevölkerung kaufen 80 Prozent der Bücher. „Vielleser" lesen heute mehr als vor 10 Jahren, „Wenigleser" lesen weniger. Jugendliche nehmen immer seltener ein Buch in die Hand. Sie lesen ein Buch vor allem für die Schule. Wenn sie ein Buch lesen, dann im Computer, weil es optisch anders auf den Leser wirkt als ein gedrucktes Buch. Und die Bücher im Internet kosten billiger. Wer keine Lust hat ein Buch zu lesen, der ist für ein Hörbuch. Mädchen lesen mehr als Jungen.

c. Stimmt ihr dieser Information zu? Womit seid ihr einverstanden? Womit seid ihr nicht einverstanden?

d. Stellt die Frage an eure Schulkameraden: Ist die Leselust in Zeiten des Internets noch geblieben? Fasst ihre Antworten kurz zusammen.

Hilfe

... meint / ... meinen, dass die Leselust ...
Im Gegenteil ist das Lesen ...

Правообладатель Вышэйшая школа